



# EINE KONZERTSAALORGEL FÜR DIE ZUKUNFT

DIE NEUE METZLER-ORGEL  
IM MUSIKSAAL DES STADTCASINO BASEL



EINWEIHUNG DER METZLER-ORGEL AM 4. SEPTEMBER 2020

IMRESSUM:

REDAKTION: Jürg Erni

BEITRÄGE: Markus Grütter; Thilo Muster; Andreas und Mathias Metzler; Jürg Erni; Babette Mondry; Alexandra Gronwald

© FOTOS: Thilo Muster (S. 3); Michael Klahre, Orgelbau Basel (S. 5, 8, 11, 16, 22, 23); Orgelbau Metzler (S. 15); a+ caruso gmbh (S. 12, 19, 21, 24, 38, 47, Umschlag); Hans Bertolf National Zeitung (S. 30); Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt (S. 26/27); Casino Gesellschaft Basel (S. 28/29); Karl Schuke Berliner Orgelwerkstatt / Orgelbau Klais Bonn, Foto Martin Döring (S. 32); Rieger Orgelbau (S. 35)

AUFLAGE: 2000 Exemplare

DRUCK: Druckerei Krebs AG, Basel

August 2020

## VORWORT

MARKUS GRÜTTER

Der Verein Neue Orgel Stadtcasino Basel, gegründet von orgelinteressierten Personen, ist begeistert vom Bau der neuen Orgel im frisch renovierten Musiksaal! Es war von Anfang an allen beteiligten Personen klar, dass zahlreiche Probleme und Bedenken zu überwinden sein würden, ganz zu schweigen von der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit für die Finanzierung und die Realisation eines Vorhabens dieser Grössenordnung. Dass dies gelang, mag im Nachhinein für Manche als kleines Wunder erscheinen. Wir sind erfreut und überrascht vom Engagement zahlreicher Menschen, die einerseits ehrenamtlich viel Arbeit geleistet haben andererseits einen facettenreichen Realisierungsprozess erfolgreich abschliessen konnten.

Der Neubau bedurfte der Zusammenarbeit mit der Casino-Kommission, den Architekten Herzog & de Meuron, der Denkmalpflege sowie mit den in Basel ansässigen Orchestern. Alle Parteien haben sehr schnell erkannt, dass die Erweiterung und Renovation des Musiksaales die einmalige Gelegenheit bot, eine neue Orgel im historischen Gehäuse zu realisieren. Flexibilität während der Umbauphase war von allen Partnern gefordert, was bestens funktionierte.

Durch die aussergewöhnlichen Anstrengungen der Mitglieder unserer Finanzkommission konnten in kurzer Zeit die benötigten Mittel für den Bau der Orgel bereitgestellt werden. Dies gelang dank der eindrücklichen Spendenbereitschaft von Privatpersonen und Stiftungen. Für die Konzeption der Orgel ist den Experten der Fachkommission zu danken. Die renommierte Orgelbaufirma Metzler setzte die Projektvorgaben mit grosser Präzision um. Die Firma Orgelbau Klahre, die eine langjährige Zusammenarbeit mit Orgelbau Metzler verbindet, übernahm die Planung, Projektleitung, Teile der Produktion sowie die Koordination der Arbeiten vor Ort. Ihr Standort Basel ist für die zukünftige Betreuung des neuen Instruments ein Glücksfall. Die Orgelbaufirma Metzler zeichnet verantwortlich für ein Instrument mit Raffinesse.

Allen Menschen und Institutionen, die durch ihr beharrliches, freudvolles und vielfältiges Engagement zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben, danke ich von ganzem Herzen. Ich bin überzeugt, dass die Orgel, welche bisher eher ein Schattendasein im Musiksaal geführt hat, zur Belebung der Musikstadt Basel inskünftig einen wesentlichen Beitrag leisten und viele unvergessliche Konzerterlebnisse ermöglichen wird.

## INHALT

- 1** DER VEREIN NEUE ORGEL STADTCASINO BASEL –  
EINE ERFOLGSGESCHICHTE  
Markus Grütter
  
- 6** DIE NEUE KONZERTSAALORGEL  
Thilo Muster
  
- 14** DAS GEHEIMNIS VON ORGELBAU METZLER  
Andreas und Mathias Metzler
  
- 25** DIE VORGÄNGER-ORGELN  
Babette Mondry
  
- 33** NEUE ORGELN IN KONZERTSÄLEN – PHILHARMONISCHE  
KÖNIGINNEN  
Jürg Erni
  
- 39** DAS ORGELFESTIVAL DER NEUEN  
MUSIKSAAL-ORGEL  
Alexandra Gronwald, Babette Mondry und Thilo Muster
  
- 42** Dispositionen der Orgeln  
von 1905, 1971 und der Konzertsaalorgel 2020
  
- 46** Gönner und Sponsoren

## DER VEREIN NEUE ORGEL STADTCASINO BASEL – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

MARKUS GRÜTTER

Im Jahr 2013 trafen sich Babette Mondry, Thilo Muster und Hans Martin Tschudi, um über die Durchführung eines Orgelfestivals im Stadtcasino nachzudenken. Es ging damals darum, der Konzertsaalorgel im Basler Konzertleben einen adäquaten Platz zu geben. Über viele Jahrzehnte spielte die Orgel im Konzertgeschehen des Musiksaals des Stadtcasinos Basel nur eine untergeordnete Rolle. Das Instrument von 1971 konnte nach Ansicht von Orgelexperten und Orgelliebhabern sowohl als Solowie auch als Begleitinstrument im Zusammenspiel mit Sinfonieorchestern und Chören den Ansprüchen einer Konzertsaalorgel nur bedingt genügen. Gespräche mit Vertretern der Casino-Kommission und deren Direktor haben gezeigt, dass die Orgel im Zuge der Umbau- und Erweiterungsarbeiten lediglich gereinigt, revidiert, saniert und mit einem mobilen Spieltisch ausgestattet werden sollte. Vonseiten der Orgelfestival-Initianten wurde aber auf die Unzulänglichkeiten der Orgel hingewiesen und vorgeschlagen, diese durch ein neues Instrument zu ersetzen.

Da die Orgelinitianten die neue Orgel durch Spendengelder zu finanzieren gedachten, widersetzte sich die Casino-Kommission nicht grundsätzlich gegen den Einbau einer neuen Orgel. Sie war aber gegen eine Spendensammlung für eine neue Orgel zum damaligen Zeitpunkt. Für sie hatte die Finanzierung des Musiksaalumbaus durch Spendensammlungen Vorrang. Die Casino-Kommission sicherte jedoch den Initianten zu, wieder zu gegebener Zeit auf sie und das Orgelprojekt zurückzukommen.

Um die Notwendigkeit eines Orgelneubaus fachlich abzustützen, wurde 2016 von der Casino-Kommission eine Expertengruppe eingesetzt mit Vertretern der Casino-Kommission und Fachexperten sowie Veranstaltungsvertretern. Das Fazit des Kommissionsberichtes bestätigte, dass die vorhandene Orgel aus dem Jahr 1971 aufgrund ihrer Disposition nur bedingt zum Musiksaal passt, sie zu wenig Kraft und klangliches Potential besitze und die elektrische bzw. elektronische Anlage technisch veraltet sei. Vor allem vermisste man ein den Saal füllendes Klangvolumen sowie eine breite Palette von Klangfarben, wie man sie von einer zeitgemässen Konzertsaalorgel erwarten sollte. Die